

7. Was kann man in der Freizeit machen?

Wir haben in unserem Haus ein vielfältiges Freizeitangebot: Tischtennis, Kicker und Billard, Kletterwand, Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente, Fußballwiese, Volleyball- und Basketballplatz, Kegelbahn, Schwimmbad und gemütliche Aufenthaltsräume.

Darüber hinaus gibt es immer wieder auch besondere Angebote für alle, die einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam gestalten wollen: Sport- und Spiel-Turniere, gemeinsames Singen oder Musik machen. Vieles ist möglich.

8. Wie ist das mit Alkohol?

Alkohol ist in diesen Tagen tabu!

Was das angeht, lassen wir nicht mit uns spaßen. Auf Alkoholexzesse haben wir nämlich keine Lust. Schließlich dienen Seminare wie diese der Besinnung und nicht der Besinnungslosigkeit!

9. Was ist mitzubringen?

3-teiliges Bettwäscheset (Spannbettuch, Kissen- und Bettdeckenbezug, Schlafsäcke sind nicht erlaubt), Handtücher, bequeme Klamotten, wetterfeste Kleidung und Schuhe, evtl. eigene TT-Schläger und Bälle, Schwimmsachen, Hausschuhe, Kleingeld für die Getränkeautomaten (Limo, Wasser, Apfelschorle kosten die 0,5l-Flasche 1,00 €; bei den Mahlzeiten gibt es immer auch freie Getränke), Musikinstrumente und Liederbücher. Tablet-PC und Laptop etc. können getrost zuhause gelassen werden; öffentlich zugängliches W-Lan gibt es im Haus übrigens nicht.

Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt...

...besucht uns auf unserer Homepage: www.haus-wasserburg.de

Ansonsten lautet unsere Adresse:

Haus Wasserburg
Pallottistraße 2
56179 Vallendar
Tel: 0261/ 6408-0
Email: info@haus-wasserburg.de

Wir freuen uns auf Dich!



Team-Training in Haus Wasserburg



**Mit einer Hand
lässt sich kein Knoten knüpfen.**

(Sprichwort aus der Mongolei)

9 Fragen - 9 Antworten

1. Was ist Haus Wasserburg?

Haus Wasserburg ist ein Bildungshaus der Pallottiner für Jugendliche und Erwachsene. Ein Team aus SozialpädagogInnen, PädagogInnen und TheologInnen unterstützt durch Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen begleitet Euren Kurs in unserem Haus.

2. Wozu ein Team-Training?

Klassengemeinschaften können ziemlich unterschiedlich sein. Z.B. so:

- ✿ In manchen Klassengemeinschaften leben die Schülerinnen und Schüler ziemlich nebeneinander her, keiner hat mit dem anderen groß was zu tun. Man macht sich zwar gegenseitig nicht unbedingt viel Stress, aber es gibt auch keine Unterstützung untereinander und kaum Zusammenhalt.
- ✿ In anderen Klassengemeinschaften sieht es eher so aus, als ob die Leute immer wieder gegeneinander arbeiten. Man macht sich oft gegenseitig das Leben schwer. Immer wieder gibt es Streit, der nur selten eine gute Lösung findet.
- ✿ Und in wieder anderen Klassengemeinschaften gibt es wirklich so etwas wie Gemeinschaft. Es gibt einen starken Zusammenhalt. Die Leute kommen gut miteinander aus. Jeder kann mit jedem zumindest einigermaßen reden. Und falls es doch mal Streit gibt, finden die Beteiligten eine Lösung, die für alle o.k. ist.

Ein Team-Training ist dazu da Klassen darin unterstützen, sich in Richtung einer solchen zuletzt genannten Art von Gemeinschaft zu entwickeln.

3. Was wird bei einem Team-Training so gemacht?

Im Mittelpunkt des Team-Trainings stehen verschiedenste Aufgaben, die meistens nur durch entsprechende Zusammenarbeit von allen Beteiligten gelöst werden können. Denn die Lösung solcher Aufgaben erfordern meistens recht unterschiedliche Fähigkeiten: Da ist z.B. Köpfchen genau so wie handfestes Anpacken, Beobachten und Zuhören gefordert, oft auch Geduld und Ausdauer.

Und wenn es mal in der Umsetzung hakt oder Stress aufkommt, bekommt ihr die notwendige Unterstützung, um in Zukunft solche Situationen besser meistern zu können.

4. Wie läuft so ein Tag in der Wasserburg ab?

7.45 h	Wecken
8.15 bis 9.00 h	Frühstück
9.30 h	Kurszeit
12.30 h	Mittagessen, anschl. Freizeit
15.00 h	Stehkaffee
16.00 h	Kurszeit
18.00 h	Vesper
18.30 h	Abendessen
22.00 h	Abendmeditation
23.00 h	Nachtruhe



5. Muss man überall dran teilnehmen?

Die Teilnahme an den Kurs- und Mahlzeiten ist verpflichtend, nicht zuletzt weil das Seminar vom Staat und der Kirche gefördert wird.

Zu Vesper und Abendmeditation laden wir Euch herzlich ein. Gerade sie sind eine Möglichkeit, Euch einmal Ruhe zum Nachdenken, gemeinsamen Singen und Beten zu gönnen. Bei Eurer Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme solltet Ihr allerdings bedenken: Entscheiden kann man sich nur, wenn man was kennt. Also probiert's auf jeden Fall mal aus!

Am Ende der Tage feiern wir in der Regel einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst. Wir wissen, dass nicht alle von Euch damit unbedingt was anfangen können - vielleicht, weil Ihr sie langweilig und wirklichkeitsfremd findet, können Euch aber versichern, dass die Gottesdienste bei uns anders sind.

6. Muss man für so was katholisch sein?

Nein! Auch Angehörige anderer Religionen und Weltanschauungen sind uns willkommen.

Wir von Haus Wasserburg orientieren unser Leben an christlichen Werten. Klar, dass das auch in die Arbeit mit Euch einfließen wird, ohne dass wir Euch unsere Überzeugungen aufzwingen wollen. Vielmehr wollen wir mit Euch über Eure Erfahrungen und Standpunkte ins Gespräch kommen, denn: Dialog und Toleranz liegen uns am Herzen!